



Queere Entwicklungspolitik 2.0: Building Legendary Alliances!

Photo/Videography: Ashkan Shabani

Iranischer Journalist, queerer Aktivist und Fotograf

Gesamtmoderation: Sonja Schelper

Donnerstag, 17. Oktober, 14 - 19 Uhr

Queerer Aktivismus, Empowerment und Verteidigung queerer Menschenrechte

Am 17. Oktober widmen wir uns verschiedenen Formen des queeren Aktivismus, die sich je nach Land innerhalb der Kultur und der Grenzen des Rechtssystems („do no harm“) bewegen.

Unser Ziel ist, uns gegenseitig zu empowern - für wirksameren queeren Aktivismus und zur Verteidigung unserer Menschenrechte.

In interaktiven Workshops stärken wir uns und unsere community für die Herausforderungen unseres Kampfes für Akzeptanz und Gleichberechtigung.

13:30 Uhr

Registrierung

14:00 Uhr

Begrüßung, Einführung und Kennenlernen

Sonja Schelper & Kai-Oliver Farr (Engagement Global Außenstelle Hamburg)

14:30 Uhr

Keynote (online)

Prof. Dr. Beate Rudolf, Deutsches Institut für Menschenrechte

Queere Personen im deutschen, europäischen und internationalen Menschenrechtsschutz

14:45 Uhr

Workshops

<p>Workshop 1: (Englisch) Möglichkeiten und Grenzen von queerem Aktivismus in Ländern der Östlichen Partnerschaft</p> <p>Aktivist*innen aus Armenien, Aserbaidshan, Belarus, Georgien, Moldau und Ukraine (GIZ-Delegation)</p> <p>Moderation: Anna Iluridze, GIZ Georgien & Sarika Amruth, GIZ</p> <p style="text-align: right;">open space</p>	<p>Workshop 2: (Englisch/ Deutsch) Kulturen und Kolonialismus – Der Kampf um die Menschenrechte von LSBTIQ* im Licht der Debatte um Dekolonisierung</p> <p>Sarah Kohrt, Hirschfeld-Eddy-Stiftung</p> <p>Moderation: Sonja Schelper</p> <p style="text-align: right;">Arena</p>
---	---

16:00 Uhr

Bericht aus den Workshops (5 Minuten pro WS)



16:10 Uhr **Pause// Networking**

16:40 Uhr Vorstellung des
Hamburg International Queer Film Festival (15. - 20.10.2024)
durch
Hanne Homrighausen & Sera Heller

16:55 Uhr **Keynote**
Prof. Dr. Uta Ruppert, Uni Frankfurt
LSBTI-Inklusion in der EZ: Mit den Menschenrechten über den herrschenden Diskurs hinaus (case study Ghana, Tunesien und Peru)

17:15 Uhr **Workshops**

<p>Workshop 3: (Englisch) QueeReimagining Africa - Encouraging long- term advocacy in:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zimbabwe: Sikhanyisiwe Ngwenya • Uganda: Edward Mutebi: Let's walk Uganda • Ghana: Abdul-Wadud Mohammed: LGBT+ Rights Ghana • Nigeria: Matthew Blaise Nwozaku: Obodo Nigeria <p>Moderation: Dr. Stella Nyanzi & Kai-Oliver Farr, Engagement Global</p> <p style="text-align: right;">Arena</p>	<p>Workshop 4: (Englisch/ Deutsch) ARTivismus für geschlechtliche Vielfalt und Selbstbestimmung</p> <p>Mit:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ashkan Shabani, Artist • Petar Vidosavljević, Belgrade center for human rights • Dr. Adrian Hector, MdHB, Sprecher für geschlechtliche Vielfalt der GRÜNEN Bürgerschaftsfraktion <p>Moderation: Dr. Linda Helfrich, GIZ</p> <p style="text-align: right;">open space</p>
---	---

18:25 Uhr **Bericht aus den Workshops (5 Minuten pro WS)**

18:35 Uhr **Abschluss mit**

Activist of the day Award

19:00 Uhr **Ende** des ersten Konferenztages

Gemeinsamer Kneipenabend, optional Besuch des Hamburg International Queer Film Festival



Freitag, 18. Oktober, 9:30 - 13:30 Uhr

Die Rolle der Allies: Neue Verbündete finden

Am 18. Oktober möchten wir neue Allianzen für queeres Engagement in den Städten und Kommunen, in Diaspora und Zivilgesellschaft bilden.

Das Potential, queere Themen in Partnerschaften auf lokaler Ebene zu integrieren, ist groß, denn die von kommunalen Akteur*innen getragenen Projekte sind kleiner, direkter und zielgruppenspezifischer als die zwischenstaatliche Entwicklungszusammenarbeit auf Bundesebene.

Im Gespräch mit Diaspora, kommunalen Vertreter*innen und Zivilgesellschaft erkunden wir Möglichkeiten der Integration unserer Themen in Partnerschaften auf lokaler Ebene und der Kooperation mit neuen Verbündeten.

9:00 Uhr **Einlass & Registrierung**

9:30 Uhr **Begrüßung und Einführung**
Sonja Schelper & Sarika Amruth (GIZ Regionalbüro Nord)

Teil 1: Partnerschaften in Städten und Kommunen

9:45 Uhr **Keynote**
Wie geht Hamburg mit queeren Menschenrechten in seinen internationalen Partnerschaften um?
Farid Müller, MdHB, Sprecher für Medien und Queerpolitik der GRÜNEN Bürgerschaftsfraktion, Vater der „Hamburger Ehe“ und Mitinitiator des Lebenspartnerschaftsgesetzes

9:55 Uhr **Keynote**
Die Rolle der Kommunen für Queere Menschenrechte
Manuel Rosas Vázquez, Geschäftsführer des globalen Rainbow Cities Network (RNC)

10:05 Uhr **Workshops**

<p>Workshop 1: (Deutsch/ Englisch) Queere Themen in internationalen Partnerschaften: Herausforderungen queer-inklusiver Völkerverständigung</p> <ul style="list-style-type: none"> • St. Petersburg (Russland) & Estland mit: Gulya Sultanova, exilrussische Aktivistin, estnische LGBTQ+ Organisation Q-Space, ehem. Organisatorin des LGBTQ+ Filmfestivals Side by Side in Russland und Barbara Mansberg & 	<p>Workshop 2: (Englisch) Queere Themen in der Stadtgesellschaft: Good Practice in kommunalen Partnerschaften</p> <ul style="list-style-type: none"> • Rainbow Cities Network Montenegro, Municipality of Kotor: Milica Tomović, Head of the Department for Social and Child Protection, Care of Youth, and Vulnerable Social Groups <p>Hamburg:</p>
--	---



<p>Wolfgang Preussner, LSVD+ Hamburg</p> <ul style="list-style-type: none"> • Dar es Salaam (Tansania) mit: Elena Thewes, ehem. Weltwärts-Freiwillige <p>Moderation: Sonja Schelper & Kai-Oliver Farr, Engagement Global</p> <p style="text-align: right;">open space</p>	<p>Benedict Steffens, Behörde für Wissen- schaft, Forschung, Gleichstellung und Bezirke, Amt für Gleichstellung und ge- sellschaftlichen Zusammenhalt</p> <ul style="list-style-type: none"> • Städtepartnerschaft Kyjiw (Ukraine) München: Marco Schneider, Kontaktgruppe MunichKyivQueer <p>Moderation: Anna Krigar & Sarika Amruth, GIZ</p> <p style="text-align: right;">Arena</p>
---	---

11:20 Uhr **Bericht aus den Workshops (5 Minuten pro WS)**

11:30 Uhr **Pause//Networking**

Teil 2: Partnerschaften mit Diaspora und queer-migrantischen Organisationen

11:55 Uhr **Keynote**
Dr. Stella Nyanzi, feminist activist, academic scholar, dissident poet and
opposition politician from Uganda
Experiences of allying with LGBTIQ+ activists and diaspora:
Role and perspective of an advocate

12:25 Uhr **Markt der Möglichkeiten queer-migrantischer Organisationen**

AfroKids International e.V.

Sett Ofili-Ebube

Afrokids International e.V. fördert seit 1993 Jugendpartizipation, Bildung, Friedensarbeit und Nachhaltigkeit, insbesondere im Globalen Süden, mit Projekten zur sozialen Integration, globaler Gerechtigkeit und Umsetzung der UN- und AU-Agenden.

EQUAL PostOST - European Queer Alliance of PostOst Community

Elmira Dmitrieva

European Queer Alliance of PostOst Community ist eine europäische Menschenrechtsorganisa-
tion, die LGBTIQ-Personen aus PostOst-Ländern unterstützt.



ORAM gGmbH – Organisation für Flucht, Asyl & Migration

Oliver Dougherty

ORAM bietet LGBTIQ-Asylsuchenden und -Geflüchteten auf ihrem Weg in Sicherheit wichtige und nachhaltige Unterstützung durch globale Interessenvertretung, praxisnahe Programme und den Aufbau von Lebenskompetenzen.

Quarteera e. V.

Dmitrij Paramonov

Quarteera e. V. ist ein Verein russischsprachiger LGBTQ* und ihrer Freunde, der seit 2011 die Sichtbarkeit und das Bewusstsein für LGBTQ*-Themen in der russischsprachigen Community in Deutschland fördert und Mehrfachdiskriminierung bekämpft.

INSIGHT

Anastasiia Suvorova, Olena Dyshkant

Insight ist eine ukrainische LGBTQI-Organisation, die seit 2008 für Gleichberechtigung, Inklusivität und feministische Werte eintritt. Sie bietet rechtliche, psychologische und medizinische Unterstützung für LGBTQI-Personen und fördert Gemeinschaftsbildung sowie öffentliche Aufklärung.

13:15 Uhr

Abschluss & Verabschiedung

13:30 Uhr

Gemeinsames Mittagessen

15:00 Uhr

**Let's Talk Theory - Mit Brokeback Mountain im Galopp
durch die queere Filmgeschichte
Metropolis Kino, Eintritt frei**

"Brokeback Mountain" war ein Epos der Post-Identitätspolitik. Ob das eine positive oder negative Entwicklung ist, wird wie meistens im Nachhinein entschieden werden." Das schrieb B. Ruby Rich im Jahr 2007. Knapp 20 Jahre später können wir diese Entscheidung noch immer nicht endgültig treffen. Doch es ist an der Zeit, auf einen der größten queeren Filme zurückzublicken.

Wie hat der Film das queere Kino der 2000er-Jahre beeinflusst? Ist der Klassiker auch heute noch relevant? Diesen und anderen Fragen widmet sich Amina Balajo in einem mitreißenden Vortrag. Die Veranstaltung wird in deutscher Sprache stattfinden. Im Anschluss an den Vortrag ist ein Austausch mit dem Publikum möglich.

Bitte beachte:

Wir möchten respektvoll miteinander umgehen und unterschiedliche Perspektiven als Bereicherung erleben. Hass und Menschenfeindlichkeit werden dabei keinen Raum bekommen. Eine awareness Ansprechstruktur wird vor Ort sein.